



ÖFFENTLICH

DN.: 2012/0151 vom 01.06.2012

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Umweltangelegenheiten	20.06.2012	zur Kenntnis

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Karte der Ausgleichsflächen

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

Sachdarstellung:

Ausgleichsflächen kompensieren Eingriffe in Natur und Landschaft. Wird zum Beispiel ein Baugebiet neu ausgewiesen, so ist bezüglich der überplanten Fläche in der Regel die Verminderung der ökologischen Wertigkeit in der Fläche selbst nicht ausgleichbar. Beispielsweise kommt es zu einer Versiegelung von Oberflächen durch Häuser, Terrassen, Hofeinfahrten, Wege, Straßen. Dadurch steht dann die Oberfläche der Natur nicht mehr zur Verfügung, das Grundwasser wird entsprechend weniger angereichert oder durch Trockenpumpen des Hausumfeldes sogar reduziert, kühlende Verdunstung wird verhindert, Strahlungswärme wird in Steinen und Bitumen gespeichert und erhitzt das Umfeld. Es wird versucht, einige solcher negativen Effekte durch Auflagen und deren Umsetzung zu kompensieren, zum Beispiel durch das Pflanzgebot von Hecken an der Grundstücksgrenze. Das ist aber nur zum Teil möglich.

Um zu einem Ausgleich zu kommen, werden Flächen im Außenbereich angekauft und mit geeigneten Maßnahmen ökologisch aufgewertet. Das kann beispielsweise das Anlegen eines Teiches oder das Pflanzen von Gehölzen sein.

Die Ausgleichsflächen und die umgesetzten Maßnahmen werden u.a. auf Karten dargestellt. Eine Übersichtskarte wird zur Zeit bearbeitet, da einige Aktualisierungen notwendig waren und z.B. die Anpassung an das zukünftige Koordinatensystem (Gauss-Krüger auf UTM) erfolgen musste. Sie wird nach Fertigstellung auf der Homepage der Stadt Ochtrup einsehbar sein.

Umweltrelevanz:

Der Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft ist für den Erhalt einer für Pflanzen, Tiere und Menschen lebenswerten Umwelt notwendig.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Keine haushaltsrelevanten Auswirkungen.

Generationengerechtigkeit:

Der Erhalt und die Förderung von ökologisch reichhaltigen Flächen kommt der heutigen und den nachfolgenden Generationen zu Gute.

Im Auftrage:

Koke